



Herrn Bürgermeister
Guido Forsting
Stadt Wipperfürth
Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

Stadt Wipperfürth

15. Aug. 2005

DEZ. 10/10

Handwritten signature and date: 10/10/05

Vorstand

Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18 - 24
50667 Köln
Telefon 0221/227-2405
Telefax 0221/227-3760
E-Mail info@ksk-koeln.de

09.08.2005

Sehr geehrter Herr Forsting,

in den letzten Jahren haben wir die Kommunen unseres Geschäftsgebietes über die Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln in den jeweiligen Städten und Gemeinden informiert. Sie erhalten für das Jahr 2004 die Übersicht zu dem finanziellen Engagement der Kreissparkasse Köln in der Stadt Wipperfürth. Eine Bekanntgabe unserer Förderaktivitäten in Ihrem Rat würden wir sehr begrüßen.

Das Geschäftsjahr 2004 der Kreissparkasse Köln war erneut ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass die Sparkassenidee - gerade auch im Hinblick auf die nicht abklingen wollende Strukturdiskussion über den deutschen Bankenmarkt - nichts an Aktualität und Wirksamkeit verloren hat.

Mit der klaren Ausrichtung an den Belangen der Menschen, der Unternehmen und Kommunen in ihren Trägerkreisen unterscheidet sich die Kreissparkasse Köln in ihrem unternehmerischen Handeln deutlich von anderen Finanzdienstleistern. So ist sie unverändert in vielen Bereichen tätig, aus denen sich rein an Aktionärs- und Renditeinteressen orientierte Mitbewerber längst verabschiedet haben. Beispielhaft zu nennen sind das umfassende Angebot moderner Finanzdienstleistungen, das unverändert flächendeckende Zweigstellennetz oder das breit angelegte gesellschaftliche und soziale Engagement.

In Zeiten finanzieller Engpässe, in denen zunehmend freiwillige Leistungen durch die öffentlichen Haushalte auf den Prüfstand gestellt und zurückgenommen werden müssen, leistet die Kreissparkasse Köln in vielfältiger Weise finanzielle Hilfe und ermöglicht den Städten und Gemeinden, zahlreiche Aktivitäten im Vereins-, Kultur- und Sozialleben zu erhalten. Ganz nach der Maxime „in der Region - für die Region“ ist es uns ein besonderes Anliegen, einen unverzichtbaren Beitrag für die Bewahrung der Lebensqualität der Menschen vor Ort zu leisten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

- 2 -



Blatt - 2 - zum Schreiben vom 09.08.2005 an die Stadt Wipperfürth

Die erneut überzeugende finanzielle Bilanz wird von der Mehrzahl der Mitbewerber nicht annähernd erreicht. Konkurrenzinstitute versuchen sich am Markt nicht selten durch Konditionen mit oft nur marginalen Vorteilen - auch bei Kommunen - zu positionieren. Bei Vorliegen derartiger Angebote und einem gegebenenfalls geringen Vorteil gegenüber der Offerte der Kreissparkasse Köln möchten wir dafür werben, den Nutzen aus der Gesamtverbindung zur kommunalen Hausbank bei der Entscheidung zu würdigen.

Trotz aller Veränderungsprozesse und der immer wieder aufkommenden Diskussion um die Sparkassen ist eines klar: Der öffentliche Auftrag und das gemeinsame Wirken mit Ihrer Kommune bleibt der zentrale Kristallisationskern für die Daseinsberechtigung und den Erfolg der Kreissparkasse Köln.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Peter Krämer

Hans Seigner